

# STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

Ausgabe 32 · August 2011

Drewitz mischt die Karten  
Seite 6



Foto: Projektladen

## In dieser Ausgabe



Drewitz  
hat gewählt

Seite 4



Der Campus Am Stern  
ist komplett

Seite 5



10 Jahre  
Stern\*Zeichen

Seite 7

# Impressionen 25 Jahre Kinderheim „Am Stern“



Fotos: W. Beier

# Am 03. September ist es wieder soweit

## Stadtteilfest Am Stern

Die letzten Monate wurden genutzt, um das traditionelle Stadtteilfest Am Stern vorzubereiten. Unter der Federführung des Stadtteilmanagements von Stadtkontor hat sich wieder eine engagierte Vorbereitungsgruppe zusammengelassen, die sich bereits seit vielen Jahren um die Organisation des Festes kümmert. Aber auch neue Partner konnten wir gewinnen – so sind die Musikschule, das Leibnizgymnasium und der Verein way out aus Drewitz vertreten.

Der Stern feiert sein 9. Stadtteilfest am Sonnabend, den **03. September von 14.00-19.00 Uhr** rund um das Stern\*Zeichen mit einem bunten Bühnenprogramm und jede Menge Aktionen am Rande und mittendrin. Viele Vereine und Organisationen nicht nur vom Stern, sondern auch aus Drewitz und dem Kirchsteigfeld werden Sie über ihre Angebote informieren. Das Kiezbad am Stern und die Verkehrsbetriebe sowie Wohnungsunternehmen und Parteien werden sich an diesem Tag präsentieren. Ein großes Familienquiz lockt mit tollen Preisen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Steaks, Pizza und Eis stehen dafür bereit.

Gleichzeitig wollen wir mit Ihnen an diesem Tag den 10. Geburtstag des Stern\*Zeichens feiern. Das Lokale Bündnis für Familie Am Stern/Drewitz/ Kirchsteigfeld hat ebenfalls Grund zum feiern – anlässlich des Stadtteilfestes 2006 wurde es

gegründet und auch hier hat das Stadtteilmanagement die Koordinierung übernommen. Seit 5 Jahren arbeiten die Bündnispartnerinnen und -partner gemeinsam an der Verbesserung der Familienfreundlichkeit in den Wohngebieten.

Das Stadtteilfest am Stern hat sich zu einem Fest der Begegnung im Stadtteil entwickelt. Nachbarn treffen sich hier, man hat Zeit zum reden – das ist gelebte Nachbarschaft in einer Zeit, in der man oftmals seinen Nachbarn im Haus nicht mehr kennt. Und für alle die neu im Stadtteil sind, ist es eine gute Gelegenheit neue Leute und die Angebote im Stadtteil kennenzulernen. Sie können aber auch Ihre Fragen und Anregungen, Ihre Hinweise und Kritik zum Leben im Stadtteil gleich an die richtige Frau oder den richtigen Mann bringen.

Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall noch schöne Sommertage und freuen uns, Sie auf dem Stadtteilfest begrüßen zu können. Rechtzeitig werden die Plakate und Flyer mit dem Programm verteilt – so können Sie nichts verpassen.

*Kathrin Feldmann*

*Stadtteilmanagement Stadtkontor*

**BÜNDNISSE FÜR FAMILIE** Das Lokale Bündnis für Familie Am Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld lädt ein zum

**9. Stadtteilfest Am Stern**  
am 3. September 2011 von 14:00 - 19:00 Uhr  
rund um das Bürgerzentrum Stern\*Zeichen Galleistr. 37/39

Afrikanische Modenschau | Gospelsingen | Artistik |  
Bauchtanz der Großen und der Kleinen | Jumpstyle |  
Trommeln | Sexta Feira | Cross Level | Karateshow |  
Münchhausen unterwegs | Potsdam Panthers uvm.

Leckeres vom Grill & Getränke  
Kinder-Pizza selber backen  
Kuchenbasen der Volkssolidarität  
Basteln, Schminken & Zöpfe flechten  
Foto- und Mitmachaktionen  
Trommeln und Töpfeln  
Infostände der Wohnungsunternehmen,  
Vereine, Parteien u.a.

Moderation Britta Elm vom RBB - Fernsehen

**Großes Familienquiz mit tollen Preisen**

**Dank an alle Sponsoren und Unterstützer!**

## Großes Vereins- und Bürgerfest im Kirchsteigfeld

### 50 Jahre SC Potsdam – ein Verein lädt ein

Brandenburgs größter Sportverein, der SC Potsdam, wird am **04. September 2011** sage und schreibe 50 Jahre alt. Dieses stolze Jubiläum feiert der Verein mit einem großen Volksfest im Potsdamer Kirchsteigfeld. Ob als aktiver Teilnehmer oder als Zuschauer, den Besuchern wird den ganzen Tag einiges geboten: bei sportlicher Betätigung reicht das Angebot von den Turniersportarten Beachvolleyball, Basketball und Fußball bis hin zu einem Biathlon-Wettbewerb. Anmelden hierzu kann sich, wer Spaß am Sporttreiben hat. Außerdem dürfen sich die Besucher im Bogenschießen ausprobieren und ihre Geschicklichkeit beim Torwand-Schießen unter Beweis stellen. Als Hauptpreis winkt ein Neuwagen.

Die Besucher können sich an diesem Tag nicht nur über die lange Geschichte des SC Potsdam, seine Entwicklung und seine Triumphe informieren, sondern auch die 18 vielfältigen Abteilungen des Vereins kennenlernen. Jede von ihnen wird sich mit ihren Angeboten präsentieren. Auch für die Kinder sind zahlreiche Attraktionen geplant: Im Kindersportpark wird für Spaß und gute Laune gesorgt. Mit Sport- und Spielecken, zahlreichen Aktivitäten wie einer Kochstation, einer Fußball- und Fahrradschule, Kreativwerkstätten, Entenan-

geln, Hüpfburgen, Kletterwänden und Trampolin-Bungy können sich Familien den ganzen Tag vergnügen. Eine Tombola lockt mit wertvollen Preisen, der Reinerlös fließt direkt in die Kinder- und Jugendarbeit des SC Potsdam. Mit zahlreichen Grill- und Ausschankstationen ist natürlich auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Umrahmt wird das Fest von einem hochkarätigen Bühnenprogramm: Gezeigt werden Sportshows, darunter die Auftritte der Turner, Cheerleader und Tänzer. Zudem werden auch das aktuelle Bob-Weltmeister-Team um Pilot Manuel Machata sowie der mehrfache Olympiasieger Kevin Kuske anwesend sein. Musikalisch begleitet wird das Fest von vielen Nachwuchs- und Profimusikern. Absoluter Höhepunkt des Festes wird aber der Auftritt der Kultband Puhdys sein, die Dank großzügiger Unterstützung durch die Firma Porta, ein Extrakonzert innerhalb ihrer Tour für uns geben. Mit ihrer Musik faszinieren sie seit Jahrzehnten Jung und Alt. Die regionalen Radiosender BB Radio und Radio Teddy sind im Rahmen ihrer Sommertour vor Ort und planen Live-Schaltungen. Abschließend wird das Fest mit einem glamourösen Feuerwerk gekrönt.

### Impressum

SternDrewitz – Stadtteilzeitung Am Stern/Drewitz

#### Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams,  
Schornsteinfegergasse 3  
14482 Potsdam

#### Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement  
Dr. R. Baatz (V.i.S.d.P)

#### Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann  
Schornsteinfegergasse 3  
14482 Potsdam  
Telefon: 0331/743 57-14  
Fax: 0331/748 20 92  
e-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Die nächste SternDrewitz erscheint am  
**01. November 2011**

Redaktionsschluss: **11. Oktober 2011**

Satz & Layout: weberpress. Potsdam

Druck: Druck- & Medienhaus Hans Gieselmann GmbH & Co. KG Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 10.000

Gefördert durch das  
Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Genehmigung.

## 4. Werkstatt zur Gartenstadt Drewitz

Am 26.08.2011 wird die vierte Werkstatt zur Weiterentwicklung des Gartenstadtkonzeptes für Drewitz stattfinden. Vertreter der Stadtverwaltung und der Wohnungsunternehmen, die neue Drewitzer Bürgervertretung und andere Akteure aus dem Stadtteil werden gemeinsam mit den Stadt-, Grün- und Verkehrsplanern über die Grundlagen für den Masterplan der Gartenstadt Drewitz beraten.

Dieser Plan ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Gartenstadt, da er die wesentlichen Eckpunkte für die Entwicklung beinhalten soll. Es geht dabei vor allem um folgende Fragen, auf die man gemeinsam Antworten finden will: Wo, wie und was kann neu gebaut werden? Welche Maßnahmen zum Klimaschutz sind in Drewitz vorzusehen? Wie sieht die beste Verkehrslösung für die Umgestaltung der Konrad-Wolf-Allee aus? Wie kann man Stellplätze besser anordnen und bewirtschaften?

Auf dieser Grundlage sollen dann die einzelnen Maßnahmen für die Entwicklung der Gartenstadt Drewitz festgelegt und in eine zeitliche Reihenfolge gebracht werden. Auf der vierten Werkstatt wird es außerdem darum gehen, wie die Beteiligung der Drewitzer an den Planungen und deren Umsetzung weiter gestaltet werden soll. Denn der Informations- und Diskussionsbedarf wird in den nächsten Monaten und Jahren nicht weniger werden.

Zur Vorbereitung der vierten Werkstatt hat es bereits mehrere Gespräche zwischen der neu gewählten Drewitzer Bürgervertretung, der Verwaltung und den Planern gegeben. Dabei wurde vor allem über das Verkehrskonzept für Drewitz gesprochen. Dieses war einer der wenigen offenen und strittigen Punkte in der dritten Werkstatt im April 2011 geblieben (*Die Ergebnisse der bisherigen Werkstatttermine finden Sie unter [www.gartenstadt-drewitz.de](http://www.gartenstadt-drewitz.de)*). Nachdem das Bürgeraktiv eine

selbst entwickelte Verkehrsvariante vorgestellt hatte, wurden sehr genau die Vor- und Nachteile der verschiedenen Alternativen gegenübergestellt. Auch über das geplante Stellplatzkonzept für Drewitz wurde weiter diskutiert. In der vierten Werkstatt soll u.a. über das Konzept für den ruhenden und fließenden Verkehr als ein Teil des künftigen Masterplans entschieden werden.

Die Ergebnisse der vierten Werkstatt sollen noch in diesem Herbst auf einer weiteren Bürgerversammlung vorgestellt werden. Außerdem ist geplant, dass sich die Stadtverordnetenversammlung mit dem Masterplan und der weiteren Umsetzung des Gartenstadtprojektes befassen soll. Im Ergebnis kann dann ein Beschluss gefasst werden, der die gemeinsame Basis für die zukünftige Entwicklung der Gartenstadt Drewitz bildet.

U. Hackmann

## Auf den Weg gebracht – Bürgervertretung Drewitz

Am 10. Juni 2011 hat sich nach einer erfolgreichen Wahl die Bürgervertretung Drewitz konstituiert. Die Bürgervertretung ist eine gelungene Mischung aus BewohnerInnen, VertreterInnen aus sozialen Einrichtungen und Gewerbetreibenden des Stadtteils. Somit hat jeder Drewitzer die Chance seine Fragen an einen ihm bekannten Bürgervertreter zu stellen.

Zu ihrem ersten Themenabend am 27. Juni 2011 hat sich die neue Bürgervertretung Planer und Bürger an einen Tisch geholt, um sich über die aktuellen Varianten der Verkehrsführung und zum Thema Grünflächen zu informieren. Erwartungsgemäß gibt es zu den Themen Verkehr und Grünflächen die größten Differenzen zwischen den Wünschen der Bürger und den Vorstellungen der Planer und der Stadt. So kam es erstmalig zu einem Austausch von konkretem Zahlenwerk über die Kosten der beiden Varianten. Die Bürgervertreter wälzen und überprüfen jetzt soweit möglich die Daten und werden entsprechend noch auf Nachbesserung der Varianten hinsichtlich einer direkten Vergleichbarkeit bestehen.

Am 18. Juli 2011 fand der zweite Themenabend zum Thema Stellplatzkonzeption und Buslinienführung statt.

Die Bürgervertretung prüft ausgiebig die Informationen und holt sich weitere Meinungen und Gutachten ein und versucht die mittlerweile zahlreichen Fragen der Bürger zu beantworten und an die fachlich kompetenten Stellen zur Beantwortung weiter zu leiten.

Zukünftig wird die Bürgervertretung ihre Sitzungen in den unterschiedlichen Einrichtungen in Drewitz durchführen. Somit soll zum einen möglichst vielen Bürgern den Zugang zu den Versammlungen und zum anderen auch einen Einblick in die eine oder andere Einrichtung ermöglicht werden.

Gerne nehmen die Bürgervertreterinnen und Bürgervertreter ihre Fragen zur Gartenstadt entgegen und können diese entweder direkt beantworten oder werden die Fragen an die entsprechenden Planer und Projektverantwortlichen weiterleiten.

Die Bürgervertretung erreichen Sie unter [buergervertretung-drewitz@arcor.de](mailto:buergervertretung-drewitz@arcor.de) oder Voicebox und Fax 03221/132 42 20 oder direkt über einem ihrer Bürgervertreter.

Hier gilt nochmals der Dank dem Stadtteilrat und den Mitarbeiterinnen des Projektladens, die für die erfolgreiche Umsetzung und Durchführung der Wahl viel Engagement gezeigt haben und viele Stunden während der Wahl verwendet haben.

Klaus Mohrholz-Wensauer  
Foto: W. Beier



### Die gewählten Bürgervertreter sind:

- ▶ Klaus Mohrholz-Wensauer
- ▶ Stephan Geisler
- ▶ Elvira Eichelbaum
- ▶ Kati Anton
- ▶ Bärbel Schwittay
- ▶ Hannelore Schink
- ▶ Carsten Dumke
- ▶ Dr. Günter Herzog
- ▶ Silvia Maltusch
- ▶ Adelheid Karsten
- ▶ Mathias Selbach
- ▶ Günther Mäder
- ▶ Anja Mantwill
- ▶ Marcel Fröhlich
- ▶ Alexander Frehse

# Der Campus Am Stern ist komplett



Mit dem Beginn des neuen Schuljahrs zieht die die Städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in ihren neuen Standort Am Stern und wird hier einen ihrer Hauptstandorte in Potsdam haben. Damit hat neben dem Leibniz-Gymnasium, der Grundschule Am Pappelhain und dem Kiezbad die letzte noch fehlende Einrichtung am Campus Am Stern ihre Arbeit aufgenommen.

Mit dem Einzug der Musikschule wird das Ergebnis eines Planungs- und Bauprozesses sichtbar, der 2004 begann. Damals stellten Architekturstudenten der Fachhochschule Potsdam ihre Visionen zur Entwicklung des Campus aus. Der Arbeitskreis Campus nahm diesen Impuls auf und beriet darüber, wie der Campus Am Stern als zentraler Bildungs-, Kultur- und Freizeitstandort und als Aushängeschild für den Stadtteil zu entwickeln sei. Ein umfassendes Bildungsangebot sollte als wesentliche Voraussetzung für ein familienfreundliches Umfeld geschaffen werden. Im Arbeitskreis waren Stadtverordnete, die Stadtverwaltung, die Wohnungsunternehmen, der Entwicklungsbeauftragte Stadtkontor, die FH Potsdam sowie Einrichtungen und Initiativen aus dem Stadtteil vertreten.

Die Ergebnisse des Arbeitskreises Campus bildeten die Grundlage für einen Wettbewerb, in dem Landschaftsarchitekten und Architekten Entwürfe zur Gestaltung der Freianlagen und für ein Mehrzweckgebäude einreichten. Der Siegerentwurf des Büros Henningsen sah zwischen den Schulgebäuden und dem Sportplatz ein Freizeitband mit einem Basketball-

einem Beachvolleyball- und einem Spielplatz vor, die außerhalb der Schulzeiten öffentlich genutzt werden können.

Die Bauarbeiten begannen 2007 mit der Sanierung des Leibniz-Gymnasiums durch den Kommunalen Immobilienservice. Parallel dazu wurde auf dem Sportgelände der Trainingsplatz als Kunstrasenplatz neu angelegt, und es entstanden die ersten Spielflächen im Freizeitband. Die Arbeiten am Leibniz-Gymnasium konnten 2009 abgeschlossen werden. Im gleichen Jahr begannen die Arbeiten an der Grundschule Am Pappelhain, die 2010 ihre neuen Räume beziehen konnte. Der Schulhof wurde im Sommer 2011 fertiggestellt. Nach dem Abschluss der Arbeiten an der Musikschule verbleibt noch die Sanierung der beiden Turnhallen, die ab 2012 erfolgen soll. Für das im Wettbewerb geplante Mehrzweckgebäude, das als Aula und Veranstaltungssaal dienen sollte, ist eine Realisierung nicht absehbar, da es hierfür keine Finanzierung gibt.

Die beiden Schulgebäude wurden innen und außen vollständig saniert und neu gestaltet. Dabei wurden auch die Unterrichts- und Fachräume auf den neuesten Stand gebracht. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule und des Gymnasiums können sich zudem über neue Speiseräume freuen. Während das Leibniz-Gymnasium rundum farbig gestaltet wurde, sind bei der Grund- und bei der Musikschule die neuen Fluranbauten und die Haupteingänge mit kräftigen Farben hervorgehoben. Beim Ausbau der Musikschule spielten zudem akustische Maßnahmen und der Einbau eines Aufzuges eine wichtige Rolle.

Die Schulen des Campus haben deutlich an Attraktivität gewonnen, wie sich bereits an den Anmeldezahlen für das Leibniz-Gymnasium gezeigt hat. Viele Eltern lassen sich offenbar von der Verbindung von Bildungs-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, der Nähe zu weiteren Betreuungseinrichtungen im Stadtteil sowie der Weiterentwicklung der Schulprofile

überzeugen. Mit der Musikschule ergeben sich weitere Chancen für Kooperationen und zusätzliche Angebote.

Im Oktober wird der Oberbürgermeister Jann Jakobs den Campus Am Stern als Gesamtvorhaben feierlich einweihen.

U. Hackmann

## Die Musikschule kommt

Die Idee, die Angebote der Städtischen Musikschule Potsdam ortsnah am Stern anzusiedeln hat viele Mütter und Väter und ist schon etwas älter. Aus dem Jahr 2002 datiert der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, das Haus 2 der Städtischen Musikschule Potsdam an den Campus am Stern zu verlagern.

Und nun ist es soweit! Die Zusammenarbeit mit der Pappelhain-Grundschule und dem Leibniz-Gymnasium liegt quasi in der Luft, mit dem EKIZ und der Stern-Kirche verbindet uns bereits eine gewachsene Zusammenarbeit, und wir freuen uns natürlich auf neue Partner aus dem Stadtteil.

Nicht allein den Unterricht in allen Instrumenten und Gesang wird es geben, sondern auch gemeinsames Musizieren und Angebote für die Jüngsten. Wer sich dem Schulalter entwachsen fühlt, aber Lust auf gemeinsamen Gesang und Geselligkeit hat, wird vielleicht den geplanten Anwohner-Chor ins Auge fassen. Wer sich ausprobieren möchte, kann mit Trommel-Gruppen oder der Gründung einer Band seinen Traum finden. Wie auch immer, es gibt viel zu entdecken.

Am Tag des Stadtteilfestes, am **3.9.2011** machen wir von **14.00 bis 18.00 Uhr** die Türen auf und laden alle Anwohner herzlich ein zu uns zu kommen. Es erwarten Sie und Euch

- ▶ die „Saitentänzer“, unser jüngstes Orchester und ein Puppentheater
- ▶ szenische Darbietungen mit „Vorhang auf!“
- ▶ Instrumentenbau und Instrumente zum Mitnehmen
- ▶ ein offenes Singen für alle, die Lust dazu haben
- ▶ die Percussion-Gruppe „Hau drauf!“ und vieles mehr.

Wir freuen uns auf das neue Haus, eine gute Nachbarschaft mit Ihnen sowie auf viele gemeinsame Projekte. Heike Lupuleak

## Der Weg zum Campus Am Stern

2004	2004/05	2006	2007	2008	2009	2010	2011	ab 2012
Ausstellung von Studienarbeiten der FH Potsdam zur baulichen Entwicklung.	Arbeitskreis Campus: Workshops zu künftigen Entwicklungen.	Landschaftsplanerischer Wettbewerb.	Baubeginn Sanierung Leibniz-Gymnasiums. Erster Bauabschnitt: Trainingsplatz und Freizeitband.	Abschluss Sanierung und Baubeginn Schulhof Leibniz-Gymnasium.	Fertigstellung Schulhof Leibniz-Gymnasium. Beginn Sanierung Grundschule Am Pappelhain und Schulhof.	Abschluss Sanierung Grundschule Am Pappelhain. Beginn Ausbau Musikschule.	Einzug der Musikschule, Fertigstellung der Außenanlagen.	Sanierung der beiden Schulturnhallen.

# Aktuelles aus dem Projektladen Drewitz

## Drewitz mischt die Karten



Wie sollte eine Gartenstadt nach Meinung von Kindern aussehen? Die Frage beantwortet das Gartenstadt-Memory, das acht Kinder der Umweltgruppe aus der Priesterweg-Grundschule entworfen und gestaltet haben. Dazu zogen sie zusammen mit der Fotografin Simone Ahrend durch den Stadtteil und lichten Dinge ab, die einer Gartenstadt gut zu Gesicht stünden. Herausgekommen sind 24 Bildpaare, die Vertrautes zeigen, das aber gleichzeitig in ein anderes Licht rücken. Um herauszufinden, was eine Stadt überhaupt zur Gartenstadt macht, wurde gleich zu Beginn eine „Expertenrunde“ einberufen, in der die Memory-Macher mit Spezialisten wie PRO POTSDAM Geschäftsführer Jörn-Michael Westphal diskutierten. Zu jedem Motiv verfassten die Kinder kurze Texte. Hier stand die Journalistin Heike Kampe unterstützend zur Seite.

Zum ersten Mal präsentiert wurde das Memory-Spiel auf dem 2. Gartenstadtfest und wurde danach an verschiedene Einrichtungen zum Spielen verteilt. Das Gartenstadt-Memory wurde durch die Aktion Mensch gefördert.

## Projektstage – Mehr Ehrenamt

Mit den Projekttagen „Mehr Ehrenamt in Drewitz“ findet das bereits begonnene Projekt „Ehrenamt in Drewitz“ sowie die durchgeführte Veranstaltungsreihe zu diesem Thema seine Fortsetzung. Gemeinsam mit den Bewohnern möchten der Projektladen Drewitz und die Akademie „2. Lebenshälfte“ Potsdam eine Ausstellung und Postkarte erstellen, die die Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement im Stadtteil aufzeigen.

Mithilfe ist vor allem in den Bereichen digitale Fotografie, Bildbearbeitung und Textgestaltung gefragt.

Sie haben Interesse und möchten uns unterstützen? Dann kommen Sie zu den nächsten Treffen am: **01., 22. und 29.08.2011 um 16 Uhr** in den Projektladen Drewitz.

## Sommerlesewochen

Ein Tipp, nicht nur für Bücherwürmer: Der Projektladen lädt in den Sommermonaten zum Lesecafé ein. Bei Kaffee und Kuchen stellt der Autor G. W. Pachan, selbst Drewitzer Bewohner, zwei seiner Bücher vor. Er wurde mit Anfang 50 nach 22-jähriger Tätigkeit in derselben Firma gekündigt. Für die Rente zu jung und für den Arbeitsmarkt zu alt, besinnt er sich auf ein altes Hobby aus Abiturierentezeiten, das Schreiben. Seine Texte sind populär, ausgesprochen gut lesbar, fesselnd, authentisch und gleichwohl anspruchsvoll.

**26. August 14 Uhr: „Dr. Jan Lüders“**  
(norddeutsche Romanze)

Ein junger Tierarzt kämpft als Neuling in einer kleinstädtischen Gemeinde gegen allerlei Widrigkeiten an.

**23. September 14 Uhr: „Vollmond“**  
(Kriminalroman)



Erster Roman einer Krimiserie um Carola John. Die junge Frau aus gutem Hause entschließt sich Polizistin zu werden, obwohl ihr Vater erhoffte, sie werde die Firma übernehmen.

Gleich zu Beginn ihrer Karriere löst sie einen Fall, der ihr viel Beifall einträgt. Dann geschehen Morde, die die Kölner Bewohner in Angst und Schrecken versetzen.

## Ihre Ideen sind gefragt!

Für die kommenden Monate wollen wir noch neue Angebote für die Bewohner des Stadtteils im Projektladen anbieten. Einige Ideen, Anfragen und Interessen wurden uns dazu von Bewohnern schon genannt, die wir gern umsetzen möchten: Weiterführung des Zeichenkurses für Erwachsene, Nähzirkel, English Conversation Cours – Wir sprechen Englisch, Computerclub, Tanzkurs.

Wenn Sie weitere Ideen haben oder sich für eines der genannten Angebote interessieren, melden Sie sich bei uns im Projektladen.

Aktuelle und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite oder bei uns persönlich vor Ort.

Kathleen Walter & Andrea Hösel  
www.projektladen-drewitz.de  
Konrad-Wolf-Allee 27  
Tel.: 0331 201 97 04  
projektladen@soziale-stadt-potsdam.de

## „2. Chance – Aktivierung zum Wiedereinstieg“

Die Urania Schulhaus GmbH und der Soziale Stadt Potsdam e.V. führen gemeinsam ab dem 1. Juli 2011 im Projektladen Drewitz und im Urania Schulhaus im Rahmen des europäischen Förderprogramms Stärken vor Ort ein Projekt mit und für alleinerziehende junge Frauen (auch mit Migrationshintergrund), die den Wiedereinstieg in das Arbeits-, Ausbildungs- oder Erwerbsleben suchen, durch.

Im Projekt geht es u. a. um die Frage, ob die berufliche Qualifikation noch ausreicht und aktuell gefragt ist. Unsicherheiten und Unwägbarkeiten bestehen darin, wie die Familie und das soziale Umfeld auf den Wiedereinstieg reagieren, ob ein wohnortnaher Arbeitsplatz und eine geeignete KITA zu finden sind und wie die Alltagsorganisation gelingt. Hier ist nicht alles vorhersehbar, sondern ein Lern- und Anpassungsprozess auf verschiedenen Ebenen in Gang zu setzen, um möglichen Resignationen bei den Frauen entgegen zu wirken, wenn sie mit den Problemlagen allein gelassen werden.

Die Projektidee verfolgt das Ziel, dem drohenden Kompetenzverlust, der persönlichen Frustration und Perspektivlosigkeit bei Langzeitarbeitslosigkeit durch Aktivierung persönlicher und beruflicher Kompetenzen sowie der Unterstützung bei der Bewältigung der Alltagssituation von alleinerziehenden Frauen entgegen zu wirken. Anliegen ist es, sie stark zu machen für die Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzsuche, für Bewerbungsverfahren und für eine erneute Arbeitsaufnahme oder einen Ausbildungsbeginn. Im Projektzeitraum sollen min. 15 Frauen einbezogen werden.

Drei Instrumente stellen dabei die hauptsächlichen Aktionen dar:

- ▶ Arbeitsmarkt-, Sozialraum- und integrationsbezogene Beratungsangebote
- ▶ Unterstützungsangebote für die individuelle Profilierung
- ▶ praktische Hilfestellungen zur Problemlösung, deren Minimierung oder deren Vermeidung

Ganz praktische Recherchen und Hilfestellungen bei der Organisation der Kinderbetreuung, bei der Neuinstallation eines persönlichen Zeitmanagements und die Klärung persönlicher Fragen können dann helfen, die ersten Schritte in das Berufsleben zu schaffen.

Weitere Informationen für interessierte Frauen gibt es direkt im Projektladen Drewitz (Tel.: 0331/201 97 04) oder per Email: projektladen@soziale-stadt-potsdam.de und im Urania Schulhaus (Tel.: 0331/888 58 18) oder per Email: info@urania-schulhaus.de.

# 10 Jahre Bürgerhaus „Stern\*Zeichen“ – Quo Vadis?

**U**nter der Fragestellung „Wohin gehst Du?“ trafen sich am 7. Juni 2011 zahlreiche Gäste aus der Bürgerschaft des Stadtteiles, Verwaltung und Politik.

10 Jahre besteht unser Haus bereits, hat viele Höhen und Tiefen durchlebt und sich über das Wohngebiet Am Stern hinaus einen Namen gemacht. Die Ankerfunktionen, wie das Café „Münchhausen“ mit seinem täglichen Mittagstisch und den Festen und Feiern, die Angebote der Volkshochschule über Sport- und Tanzkurse, die Computerclubs vor allem für Senioren, müssen Bestandsschutz haben. Vergessen wir nicht die Versammlungen der Bürgerinitiative, deren Ergebnisse dem Stadtteil noch heute gut tun. Und ganz still und heimlich ist mit dem „Stern-Kabarett“ auch ein kulturelles Highlight am Standort Tradition geworden. Der bilderreiche Rückblick von Andreas Frank, dem langjährigen Leiter des Hauses, hat uns darin bestärkt.



Doch auf dem Erreichten wollen und können wir uns nicht ausruhen. Neue Ideen sind gefragt. Mit einer Umfrage im Rahmen des Projektes „Campus der Generationen“, deren Ergebnisse auf dem Kolloquium von zwei Studenten der Potsdamer Universität vorgestellt wurden, sind die Wünsche und Vorstellungen formuliert worden. Auf deren Grundlage, so der Vorschlag einer Teilnehmerin, sollte eine Ideenkonferenz stattfinden. Die darin gesammelten Vorschläge müssen auf ihr Erfordernis, ihre Finanzierbarkeit

und vor allem auf ihre Nachhaltigkeit und Umsetzbarkeit hin diskutiert und bei positivem Ergebnis in schlüssige Konzepte gegossen werden. Voraussetzung dafür sind Planungssicherheit, damit einhergehend die Schaffung stabiler Arbeitsbedingungen im Haus. Die Aussage des Koordinators für Bürgerhäuser in der Stadtverwaltung, dass die Bereitstellung dafür erforderlicher finanzieller Mittel gewährleistet sei, hat Mut gemacht. Trotzdem müssen wir darüber hinausgehende Modelle entwickeln, die Sponsoren und Projektförderungen beinhalten.

Unser Dank gilt den bisher im Bürgerhaus „Stern\*Zeichen“ haupt- und ehrenamtlich Tätigen. Hoffnungsvoll schauen wir gemeinsam mit den „neuen“ Aktiven in die Zukunft. Das Fundament hat gehalten, nun müssen wir gemeinsam darauf weiter aufbauen.

*Jana Schulze*

## Münchhausen wird lebendig

**M**ünchhausen hält weiter die Wache. Als der auf einer Kugel reitende Lügenbaron in der Galileistraße seinen Thron bestieg, war das Haus hinter seinem Rücken eine Kita. Bald darauf aber wandelte es sich zum Freizeit-Treffpunkt für das Wohngebiet mit dem klug gewählten Namen Stern\*Zeichen und dem Cafe „Münchhausen“. Das war im Sommer 2001. Natürlich gab es nun guten Grund, auf dieses Jahrzehnt zurück zu blicken. Gut gelungen ist das auch mit dem „Sommerfest der Generationen“ am dritten Juni-Sonntag, das Eltern, Kindern und Grosseltern bei Wettspielen, Basteln, Tanz und Singen und fröhlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen viele schöne Erlebnisse

bot. „Wir waren sehr zufrieden“, freute sich Uta Mögelin über den starken Besuch auf dem Festgelände rings um das Haus und über den Verlauf des familiär geprägten Programms, bei dem das Wetter ordentlich mitspielte und mit Tanzmusik im Hofgarten ausklang. Ihre Worte verbindet sie mit einem Dank an alle Helfer und Mitwirkenden, zu denen ja auch Akteure aus fernen Ländern gehörten

Zu Jahresbeginn hatte Frau Mögelin nach guten Erfahrungen die Leitung des Stern\*Zeichens übernommen, das vom Demokratischen Frauenbund betrieben wird. Mit ihrem Team wird sie weiterhin für die vielfältigen Veranstaltungen sorgen, die sich an alle Altersgruppen richten und das Gemeinschaftsleben fördern

sollen. Aber natürlich gibt es auch neue Vorhaben. So entsteht eine Betreuungsgruppe, die älteren Bewohnern Unterstützung und Hilfe im Alltag gibt. Angeleitet wird die Gruppe von einer Krankenschwester. „Wir haben dafür bereits Fördergelder beantragt“, berichtet Frau Mögelin. Ratschläge und Hilfe bei schwierigen Lebenssituationen können sich die Stern-Bewohner künftig ebenso im Bürgerhaus holen.

Ganz andere Dinge stehen künftig jeden Mittwoch auf der Tagesordnung. Da treffen sich Uwe mit Gitarre, Peter mit Akkordeon und Anja mit Gesang zur Übungsstunde. „Wer mitmachen will, kann sich melden“, so der Aufruf von Frau Mögelin. Für schöne Erlebnisse wird das Bürgerhaus-Team wieder beim diesjährigen Stadtteilstfest sorgen. Der Malzirkel arbeitet an einem Kunstprojekt mit 12 Motiven, die als „Jahreskalender“ die Innenräume des Hauses schmücken werden und beim Festtrubel ist mit einer großen Überraschung zu rechnen: „Münchhausen wird lebendig“.

**Am 30. September um 19.00 Uhr startet wieder das Kabarett – das SeniOrenbrettel aus Strausberg und Ute Apitz aus Potsdam.**

Also gute Aussichten für das ganze Wohngebiet. JO



*Bürgerhaus Stern\*Zeichen  
Senioren- und Freizeitstätte &  
Bürgercafé „Münchhausen“  
Galileistr.37-39, 14480 Potsdam  
Tel.: 0331 600 67 62  
uta.moegelin@buergerhaus-stern.de  
www.buergerhaus-stern.de*

# Kinderclub Junior im Blick

## Witzige Figuren aus Playmais



Gemeinsam haben die Kinder des Kinderclubs Figuren aus Klebmais gebastelt. Dabei ließ es sich gut quatschen. Viel gelacht wurde auch. Klebmais (Playmais), lässt sich ganz einfach mit ein bisschen Spucke zusammen kleben. Im Anschluss bewunderten wir unsere lustigen kleinen Figuren. Darunter waren kleine Bäume, Blumen und Männchen. Wir hatten zusammen einen lustigen Nachmittag.

## Fang deinen Traum!



Als sich die ersten Sonnenstrahlen durch den Himmel kämpften, wurde es Zeit den Garten des Kinderclubs zu pflegen. Da fiel es unserer Meinung nach mal an, unserer Weide einen neuen kurzen Schnitt zu verpassen. Die Zweige die abgeschnitten wurden, sammelten die Kinder auf und ließen daraus schöne Traumfänger entstehen. Es entwickelte sich ein Projekt über eine Woche, in welchem die schönsten Traumfänger aus Weidenzweigen, Wolle und kleinen Elementen entstanden sind.

## Garteneinsatz im Kinderclub

Endlich ist der Sommer angekommen! Damit man im Garten gut spielen kann, haben die Kinder vom Juniorclub beim Garteneinsatz aktiv mitgeholfen. Das verwelkte Laub aus den vergangenen Monaten wurde endlich weg geharkt. Jetzt sieht unsere Wiese strahlend grün aus. Wir haben gefegt und den Müll rundherum aufgesammelt. Endlich kann man unserem Garten wieder gepflegt entspannen und spielen.



## Wer wird „Miss und Mister Drewitz“ ?

**D**er Foto-Club Drewitz, der i-Punkt, das HNC und der Kinderclub Junior starten ein neues Highlight.

Dazu können sich in Drewitz wohnende oder arbeitende weibliche und männliche Kandidaten, Jugendliche und Ältere, für die „Miss- und Mr.-Drewitz“-Wahlen (u.U. in mehreren Altersklassen) bis Anfang September bewerben!

Alle Interessenten können sich im Blumenladen des HNC bei Daniela Schippa sowohl anmelden, als auch ab Mitte August weitere Informationen erhalten. Für die Schulkinder sollen Drewitz-Girl und Drewitz-Boy ermittelt werden!

Dafür ist im Kinderclub Junior Mathias Selbach Anlaufstelle.

Generell kann sich jeder beim Foto-Club Drewitz über Tel.: 0174-618 74 35 oder per e-mail:p.schwittay@gmail.com melden.

Neben der Titelverleihung sind tolle Preise vorgesehen, wie u.a. für die je ersten drei GewinnerInnen professionelle Fotoshootings mit Vorher-Nachher-Fotos, Sedcardfotos, die Bewerbungsgrundlage in einschlägigen Branchen sein können, Einkaufsgutscheine im HNC und vieles mehr.

Also, nicht verpassen und jetzt schon bewerben!

Im Wettbewerb geht es nicht ausschließlich um Schönheit, sondern um Kreativität, Drewitz-Kenntnisse und persönliche Ausstrahlung. Nähere Informationen werden rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben.

Also, nur Mut, schlau und cool sein und rein ins Wettbewerbsgetümmel!

## Begegnungen in Drewitz

**I**m Rahmen dieses Projektes fand am Freitag, dem 10. Juni im Junior Club ein multilaterales Event statt. Es wurde afrikanisch gekocht und gegessen, Zöpfe wurden geflochten und Trachten präsentiert. Ein Film über die afrikanische Tierwelt konnte angeschaut werden. Auch konnte man Informationen über ostafrikanische Kultur erhalten.

Von überdurchschnittlich großem Interesse und gerade noch beherrschbar, war die



vom Foto-Club Drewitz und weiteren ehrenamtlichen Mitstreitern (Maskenbildnerin, Friseurin, Techniker), angebotene Fotosession, mit der die Aktion „Foto & Musik“ im Kinderclub Junior neu belebt wurde. Es war ein aktions- und erfahrungsreicher Begegnungs-Freitag.

An alle Mitwirkenden von „Foto & Musik“ und an die Afrika-Akteure an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Hier, aber auch beim Gartenstadtfest am 25.06., bei dem der F-C D auch wieder mit einem gut angenommenen Fotoangebot vertreten war, konnten auch interessierte Schüler selbst mit der Kamera das Geschehen festhalten bzw. sich im Porträtieren üben.

Nach den Sommerferien wird das Projekt mit weiteren Begegnungsaktionen, insbesondere Fotosessions fortgeführt. Die bereits bekannten Interessenten werden dann wieder rechtzeitig informiert; weitere Infos sind u.a. im i-Punkt, im Projektladen sowie über Johnny Lehmann, Tel.: 0174/618 74 35 zu erhalten. Über die gleichen Kontakte wenden sich bitte die Porträtierten, die aufgrund des Andrangs ihre Fotos noch nicht erhalten haben!

Interessenten sind beim Foto-Club Drewitz und der Schul-Foto-AG immer herzlich willkommen.

# Bald beginnt die Schule – breites Sortiment in der Künstler- und Bastelstube im Havel-Nuthe-Center

Seit 2004 begleiten Frau Henning, Inhaberin der Künstler- und Bastelstube im HNC, und die Mitarbeiterin Frau Walter, Schüler und Erstklässler auf dem Weg ins neue Schuljahr.

Auch in diesem Jahr sind sie mit einem kompletten Schulsortiment für ihre Kunden da. Es gibt Schulbuchumschläge in allen Größen und selbst das Einschlagen der Bücher wird als perfekter Service von ihnen übernommen. Haben Sie Fragen oder Probleme mit Ihrem Schulzettel, schauen sie in der Künstler- und Bastelstube vorbei. Hier werden alle Fragen beantwortet und sollte etwas nicht vorrätig sein, wird dies umgehend für sie bestellt.

Auch das breit gefächerte Bastelsortiment und eine riesige Auswahl an Geschenkartikeln, zeichnen das Fachgeschäft aus. Hier ist für jeden etwas dabei. Kompetente und freundli-

che Beratung sind für Frau Henning und Frau Walter Selbstverständlichkeit.

Jeden Dienstag und Donnerstag werden von 16.00-18.30 Uhr Bastel- und Kreativkurse durchgeführt. Unter 0331/61 33 79 kann man sich dafür telefonisch anmelden.

Die Künstler- und Bastelstube ist von Montag bis Freitag von 9.00-19.00 Uhr und am Samstag von 9.00-14.00 Uhr geöffnet.

Vorbeischaun lohnt sich bis zum Ende der Sommerferien ganz besonders! Als „Sommerbonus“ erhalten alle Kunden bis zum Ende der Sommerferien 5% Rabatt auf das gesamte Warensortiment. Bei Schulartikeln, ab einem Wareneinkauf von 20 EUR gibt es sogar 10% Rabatt.

Das Team der Künstler- und Bastelstube freut sich auf Ihren Besuch.

*Ute Henning  
Daniela Schippan*



## Vorgestellt: Physiotherapie Martina Ziemann

In der Mai-Ausgabe der Stadtteilzeitung STERN / DREWITZ ist anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Bürgerhauses „STERN\*ZEICHEN“ ausführlich über die vielfältigen Möglichkeiten der Nutzung dieses Hauses berichtet worden. In dem Haus befindet sich neben anderen Einrichtungen auch die Physiotherapie von Martina Ziemann.

Frau Ziemann, die eine dreijährige Ausbildung in ihrem Beruf in der Oberlinklinik absolvierte, übt seit März 2002 ihre selbständige Tätigkeit in der Galileistraße 37/39 aus. Sie hat fünf Mitarbeiter, die in

einem sogenannten „kleinen“ Schichtsystem täglich die vielfältigsten individuellen Wünsche der Patienten zu erfüllen versuchen.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, die Beratung und Behandlung dort ist stets von Sachkompetenz und Freundlichkeit geprägt. So ist es kein Wunder, dass sich neben Patienten vom Stern z.B. auch solche von Drewitz, vom Kirchsteigfeld und auch aus der Innenstadt hier gut behandelt fühlen.

Das Leistungsangebot der einzelnen Therapieformen ist breit gefächert. Nur einige sollen hier genannt werden: Verschiedene Formen

der Krankengymnastik, Beckenbodengymnastik, Atemtherapie, Wärmebehandlungen, Fußreflexzonen-therapie, klassische Massagen. Auch Hausbesuche können vereinbart werden.

Gerne würde die Praxis die sehr nachgefragte Rückenschultherapie anbieten, die räumlichen Möglichkeiten hierfür sind derzeit aber noch eingeschränkt.

Frau Ziemann und ihrem Team weiterhin viel Schaffenskraft und persönlich alles Gute!

*Helga Hefti*

## Wieder Trödelmarkt am Havel-Nuthe-Center

Am Sonntag, den 03.07.2011 war es wieder mal soweit, im Havel-Nuthe-Center wurde gehandelt und gefeilscht und so manches nützliche oder unnütze Ding wechselte den Besitzer. Auf Grund des schlech-

ten Wetters bauten fast alle Händler ihre Stände im HNC auf und nutzten die Möglichkeit ihre Waren im „Trockenen“ anzubieten.

Leider hatten sich einige Händler vom Wetter abschrecken lassen und kurzfristig abgesagt. Die anwesenden Händler profitierten davon und waren mit dem Verkauf sehr zufrieden.

Die Werbegemeinschaft des HNC und die Trödler sind sich nach wie vor einig – der Trödelmarkt bleibt fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des HNC.

Somit steht der Termin für den nächsten Trödelmarkt bereits fest. Es ist Sonntag, der **04.09.11**. Dann kann man wieder **von 8.00-15.00 Uhr** für Altes, Neues, Seltene oder was auch immer einen neuen Besitzer finden. Standbetreiber können sich unter der Rufnummer 0172/903 12 59 bei Frau Schippan telefonisch anmelden. Die Standmiete beträgt 5 EUR/laufenden Frontmeter. Es kann sich auch eine Bierzeltgarnitur vom HNC ausgeliehen werden.

Kleiner Tipp an Händler und Besucher: Von schlechtem Wetter nicht abschrecken lassen. Falls es regnet oder stürmt, findet der Trödelmarkt im HNC statt!

Dann Termin notieren und Trödel kaufen oder verkaufen!

*Daniela Schippan*



# Jagdschloss Stern



**A**m 28. August um 14.00 Uhr führen Mitglieder des Fördervereins durch das Jagdschloss und geben Informationen über das ehemalige Jagdgebiet. Neben den herkömmlichen Führungen bieten wir um 15.00 Uhr eine Führung für Kinder an. Nach dem Motto „Kinder für Kinder“ erklärt unser jüngstes Vereinsmitglied Lennert Küster (13 Jahre), was es mit dem Jagdschloss Stern und der Parforceheide auf sich hat. Diese besondere Führung ist für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter (5 bis 10 Jahre) gedacht und soll in altersgerechter Weise über das Schloss, den König und seine Jagdleidenschaft informieren. Bei einer Parforce-Rallye gibt es Rätsel und Aufgaben zu lösen und nachher eine süße Überraschung für alle Teilnehmer. Der Eintritt für Kinder ist frei. Im Garten des Kastellanshauses wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Am 11. September, am Tag des offenen Denkmals, ist das Jagdschloss von 11.00-16.00 Uhr ge-

öffnet. Neben den wiederkehrenden Führungsprogrammen werden wir speziell auf Ereignisse des 19. Jahrhunderts eingehen, die die Parforceheide veränderten.

Besonders vorzumerken ist unser Herbstfest am 9. Oktober von 11.00-16.00 Uhr. Höhepunkt ist die inszenierte Schlepjagd. Die Sammlung der Reiter und der Hundemeute auf den Sternplatz, der Ausritt und die Ankunft der Jagdgesellschaft sowie das „Zerreißen der Beute“ durch die Jagdhunde sind immer wieder ein Erlebnis. Der Jagdhornbläserkreis Berlin-Heiligensee begleitet das Jagdgeschehen mit Jagdmusik. Führungen durch das Jagdschloss werden durchgeführt. Buffet und selbstgebackener Kuchen sind im Angebot.

Zielgerichtet wird der Förderverein auch im 2. Halbjahr an der weiteren Vervollkommnung des historischen Areals um das Jagdschloss arbeiten. Schwerpunkte sind der Wiederaufbau des Backofens und der Nebengebäude am Kastellanshaus. In den ehemaligen Stall am Kastellanshaus sollen Toiletten eingebaut werden. Das Projekt befindet sich in der Planungsphase.

Der Wiederaufbau des historischen Backofens soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Wir möchten diesen Backofen im Rahmen unserer kostenfreien Veranstaltungen für die Anwohner der Stadtgebiete Stern/Drewitz und Kirchsteigfeld betreiben. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigen wir weiterhin noch finanzielle Mittel über Spenden und Sponsoren. Durch das Backen von Brot und Kuchen im historischen Lehmbackofen werden die Veranstaltungen des Fördervereins eine neue Qualität erreichen.

Der Förderverein sucht immer noch Interessenten für die Betreibung des Backofens. Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich telefonisch unter der Rufnummer 0331/62 10 05, per Mail

info@jagdschloss-stern.de oder Sie melden sich bei uns zu unseren Veranstaltungsterminen. Wir freuen uns, Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite [www.jagdschloss-stern.de](http://www.jagdschloss-stern.de)!

Gerhard Kümmel

Vorstandsvorsitzender des Vereins

## Von der Kaufhalle zum Wohnhaus

**M**it dem Bau der neuen Kaufhalle auf dem Keplerplatz wurde das Problem der Ruine der früheren Wohngebietsgaststätte „Orion“ gelöst. Zugleich entstand ein neues Problem, denn die alte Kaufhalle fand keine dauerhafte Weiternutzung. Zum Schluss stand sie über lange Zeit leer. Der äußerliche Verfall wurde, wie zuvor beim „Orion“ zunehmend zum Ärgernis für die Sternbewohner. Es gab eine Vielzahl von Initiativen in der Stadtverordnetenversammlung zu diesem Thema. Wiederholt wurde der Oberbürgermeister beauftragt, für eine Beseitigung des Missstandes zu sorgen und entsprechende Gespräche mit der Firma REWE zu führen, die Eigentümerin der Immobilie war. Doch alle diese Aufträge und Anfragen blieben ohne Erfolg. Zum Schluss hieß es, dass sich kein geeigneter Investor für die Fläche finden würde. Dann zeigte sich jedoch, dass die Firma Semmelhaack Interesse am Erwerb des Grundstücks hatte, um an dieser Stelle neue altersgerechte Wohnungen zu bauen. Nach einem Vermittlungsgespräch wurden REWE und Semmelhaack sich schnell einig.

Aber seitdem ist schon wieder viel Zeit vergangen, in der ich immer wieder gefragt worden bin, wann es denn endlich losgeht. Mittlerweile ist die Kaufhallenruine verschwunden und eine baureife Fläche vorhanden. Wie sich heraus stellte, liegen auf dem Grundstück wichtige Versorgungsleitungen, die vor einer Bebauung umverlegt werden müssen. Das hat zu neuen Verzögerungen geführt, die allerdings bald beendet sein sollen. Die Umverlegungen sind für den Juli geplant und anschließend beginnen die Arbeiten am Neubau. Das Interesse an altersgerechten Wohnungen am Stern ist groß. Das zeigen die Anfragen von älteren Sternbewohnern, die nach einer barrierefreien Wohnung suchen, aber gern in ihrem Wohngebiet bleiben wollen. Es bleibt zu hoffen, dass keine neuen Hindernisse auftreten und das Bauvorhaben, wie jetzt geplant, zügig bis zum nächsten Jahr umgesetzt wird.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

## Traurige Kinder im Storchennest und Montessori Kinderhaus

**I**m Frühjahr letzten Jahres haben wir Gartenbänke, Tische und Pavillons für unseren Garten über den Fond Kleinteilige Maßnahmen angeschafft. Hintergrund war die Verschönerung des Außengeländes und vor allem Sitzgelegenheiten für unsere Eltern anzubieten, die zum Verweilen einladen. Von allen Eltern



und Kindern werden sie seit dem sehr gut angenommen. Ob zum Reden, Malen oder Sitzen – die Pavillons sind für alle ein Gewinn. Leider wurde jetzt ein Pavillon stark beschädigt. Ob durch Jugendliche oder andere Personen, er ist nicht mehr nutzbar. Wir fragen: Muss das sein? Ist es Langeweile, Dummheit oder will man sich beweisen?

Die Kinder der Kita Storchennest und des Montessori Kinderhauses sind sehr traurig und enttäuscht. Sind nicht diese Jugendlichen auch einmal in eine Kita gegangen? Werden sie nicht auch einmal eigene Kinder haben, die dann eine Kita besuchen? Möchten sie dann nicht auch, dass es ihren Kindern gut geht? Es ist kein Spaß mehr, wenn man solche Dinge tut. Die Kita soll ein Ort für Kinder sein, an dem sie ohne Angst spielen und lernen können. Es heißt nicht umsonst „Kindergarten“ – ein Ort an dem Kinder in Ruhe wachsen und sich entfalten können.

## Streetsoccer -Turnier

Zum 50 jährigem Jubiläum des SC Potsdam  
am **04.09.2011**

führen wir auf zwei Courts ein  
Streetsoccer Turnier durch!

Von **10 - 12.30 Uhr** spielen die Kinder im Alter von  
**7 - 10 Jahren und von 11 - 16 Jahren.**  
Pro Team wird eine Startgebühr von 5,-€ erhoben!

Von **13.00 - 16.00 Uhr** spielen Jugendliche und  
Erwachsene ab **16 Jahren.**  
Die Startgebühr beträgt 10,-€ pro Team.

**Teams mit 4 Spielern, Spielzeit 1 x 5 min**  
**Teams können sich ab sofort anmelden!**

**Anmeldungen und Startgebühr sind bis**  
**spätestens 26.08.2011**

im Jugendclub "OFF LINE" unter Telefon:  
0331/ 8874095 / persönlich in der  
Maimi-von-Mirbach-Strasse 11/13/  
per email: jugendclub@sc-potsdam.de  
zu richten und abzugeben!

 Infotelefon: SC Potsdam/ Jugendclub "OFF LINE" 0331/ 8874095  
oder jugendclub@sc-potsdam.de 

## Gottesdienst im Jagdschloss

Jagdhausstraße, 14480 Potsdam

**Sonntag, 4. September 2011, 14.00 Uhr**

Predigt: Generalsuperintendent i.R. Hans-  
Ulrich Schulz

Liturgie: Pfr. Andreas Markert, Ev. Stern-  
Kirchengemeinde

Musik: Posaunenchor Babelsberg

## Zuhause bleiben können – auch im Alter

Die Potsdamer Wohnungsgenossen-  
schaft 1956 eG und Qualitas PflegeDienst  
GmbH laden Sie herzlich ein am

**Dienstag, den 20. September 2011**

**um 14.30 Uhr im Stern\*Zeichen**

- ▶ Wie kann ich möglichst lange  
zuhause bleiben?
  - ▶ Muss ich alles selbst bezahlen?
  - ▶ Leistungsangebote von Qualitas
- Unsere Gesprächspartnerinnen sind  
Frau Bendig und Frau Curth von Qualitas  
Pflegedienst GmbH.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wolfram Gay Katharina Bendig  
Matthias Pludra Angelika Curth

## Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete – Stadtteilmanagement

Dienstags von 15.00-18.00 Uhr  
im Projektladen Drewitz  
Konrad-Wolf-Allee 27  
Frau Feldmann/Herr Hackmann

# StadtteilLaden Kirchsteigfeld e.V.

**D**er StadtteilLaden im Kirchsteigfeld ist ein  
Bildungs- und Begegnungszentrum für  
alle Generationen. Wir bieten verschiede-  
ne Gruppen an und sind immer offen für neue  
Ideen, Anregungen und Initiativen. Alle  
Menschen sind bei uns willkommen, unabhängig  
vom Alter, vom Wohnort, von einer  
Mitgliedschaft in den Kirchen oder im Verein des  
StadtteilLadens. Wir wollen Menschen einen  
Raum bieten in dem sie sich wohl fühlen, andere  
Menschen treffen, sich austauschen und inform-  
mieren, Angebote wahrnehmen und Anregungen  
mitnehmen können. Daneben organisieren wir  
Ausflüge, Konzerte, Hausmusiken, Feste und  
Informationsveranstaltungen.

Zum Nachbarschaftscafé treffen uns immer  
dienstags und donnerstags von 15.00-17.00  
Uhr und haben hier die Möglichkeit, bei einer  
gemeinsamen Tasse Kaffee und einem Stück  
Kuchen miteinander ins Gespräch zu kom-  
men, Neuigkeiten auszutauschen und Ideen  
zu entwickeln.

### Monatliche Angebote:

- Erster Dienstag im Monat 18.00-20.00 Uhr  
*Gruppe für alleinerziehende Mütter und Väter*  
Erster Samstag im Monat 10.00-12.00 Uhr  
*Nachbarschaftsfrühstück*  
Letzter Samstag im Monat 10.00-14.00 Uhr  
*Patchwork*  
Letzter Samstag im Monat 14.00-16.00 Uhr  
*Stricken*

### Wöchentliche Angebote:

- Mo** 10.00-11.30 Uhr  
offene Eltern-Kind-Gruppe
- Di** 11.00-12.00 Uhr  
Seniorengymnastik  
15.00-17.00 Uhr  
Nachbarschaftscafé
- Mi** 15.30-16.30 Uhr  
Potsdamer Tafel  
16.00-17.30 Uhr (14 tägig)  
Keramikzirkel für Jung und Alt  
20.00 Uhr (14 tägig)  
Entspannung für gestresste  
Eltern und andere Interessierte
- Do** 10.00-12.00 Uhr  
Seniorentreff  
15.00-17.00 Uhr  
Nachbarschaftscafé  
17.00-20.00 Uhr  
Skatabend
- Fr** 14.00-18.00 Uhr  
Rommé und Canasta
- Sa** 16.30 Uhr  
Anonyme Alkoholiker  
16.30 Uhr  
Al Anon – Freunde und Angehörige  
von Alkoholikern

Anni-von-Gottberg-Str. 14.  
Stefanie Kelz, Tel.: 62 61 505  
info@stadtteiladen.de

## Vhs startet ins Herbstsemester

**A**m Freitag, 2. September 2011, um  
15.00 Uhr wird in der Volkshochschu-  
le, Dortustr. 37, das Herbstsemester  
eröffnet. Neben Einstufungsberatungen für  
Fremdsprachen und einer Computer-Info-  
Veranstaltung geht es diesmal um das Thema  
„Gehörlosigkeit und Gebärdensprache“. Oxa-  
na Khenkina wird auf unterhaltsame Weise in  
die deutsche Gebärdensprache einführen.

Im Stern\*Zeichen bietet die Volkshoch-  
schule weiterhin die beliebten Kurse Senio-  
rengymnastik unter Leitung von Simone  
Schulz (ab 30. August), Orientalischen Tanz  
mit Sylvia Richter-Goedecke (ab 7. Septem-  
ber), Seniorentanz mit Gertraude Weber (ab  
12. September, am Vor- und Nachmittag)  
sowie Hatha-Yoga mit Stefan Krüger (ab 15.  
September) an.

Anmeldungen ab sofort:  
Tel: 289-4566 oder -4569,  
Vhsinfo@Rathaus.Potsdam.de oder  
www.potsdam-vhs.de



In ehrenamtlichen **PATENSCHAFTEN** mit  
Arbeitsuchenden und benachteiligten Jugend-  
lichen: Als ehrenamtlicher JobPATE, Ausbil-  
dungsPATE oder Nachhilfelehrer leisten Sie  
einen gesellschaftlich anerkannten Beitrag.

Kostenlose Trainings- und Weiterbildungs-  
angebote, Supervision, Netzwerke und die re-  
gelmäßige Einbindung in der bundesweiten  
Initiative „Arbeit durch Management/PATEN-  
MODELL“ unterstützen Sie wirkungsvoll in  
Ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

Weitere Informationen erhalten Sie im  
Internet unter: [www.patenmodell.de](http://www.patenmodell.de) und  
[www.ausbildungsbruecke.de](http://www.ausbildungsbruecke.de)

Ansprechpartner: Volker Straube,  
Telefon: 0331/379 70 12 und  
E-Mail: [straube@patenmodell.de](mailto:straube@patenmodell.de)

# Das Wernigerodum

Die Harzfahrt vom 13. – 15. Mai 2011  
der Kirchengemeindeguppe „Quo vadis“



**A**m Freitag, nach der Arbeit und einer Arbeitswoche, machten wir uns in kleinen Gruppen auf den Weg in ein Quo Vadis-Wochenende. In diesem Jahr haben wir uns Wernigerode im Harz als Reiseziel ausgesucht. Dort angekommen trafen wir uns zum gemeinsamen Abendbrot mit viel Zeit, uns gut zu unterhalten.

Mit einer Einführung in die Historie der christlichen Glaubensbekenntnisse haben wir unser Rüstzeitthema in der Abendrunde begonnen. Die Entwicklung vom persönlichen Bekenntnis der Christen über das Apostolische Bekenntnis bis zu den ökumenischen Konzilien von Nicäa, Kon-

stantinopel, Ephesos und Chalkedon hat uns ange-regt mehr darüber nachzudenken. Mehr nachzu-denken was uns persönlich das Glaubensbekennt-nis bedeutet, wie wir es verstehen oder noch nicht verstehen.

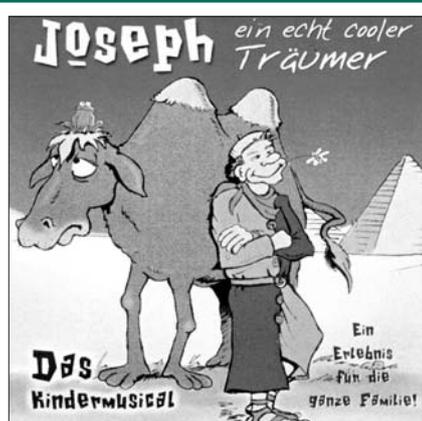
Im Laufe dieses Wochenendes haben wir uns mehr damit auseinander gesetzt und versucht unsere eigene Sicht, unsere Gedanken in Worte zu fassen. So sind einige sehr persönliche Bekennt-nisse entstanden.

Im Gottesdienst in der Sternkirche, am 29. Mai 2011, wurde dann unser Rüstzeitbekenntnis „Das Wernigerodum“ der Gemeinde vorgestellt. „Das Apostolikum“ als übliches Glaubensbekenntnis hat seit diesem Wochenende im Harz eine neue, tiefere Bedeutung gewonnen. Besonders auch durch die gemeinsam verbrachte Zeit bei Mahlzeiten und Gesprächen mit Wein oder Wasser sowie Ausflügen in die Stadt und deren Umgebung sind wir dem Geheimnis des Glaubens und auch uns näher gekommen. Wir sind dankbar für dieses Wochenende.

Thomas Bröther

## Impressionen

**Ausstellungseröffnung**  
am 14. Oktober um 19.30 Uhr  
Acrylmalerei von Monika Kügler  
(Stahnsdorf)



Am Sonntag, 18. September 2011 um 16.00 Uhr in der Versöhnungskirche führen die Kinder unseres Kinder?musicalprojektes ihr Stück von Joseph auf, der von seinen Brüdern aus Neid verkauft wird, es zum zweitmächtigsten Mann Ägyptens bringt, weil er Träume deuten kann, und der durch Gottes Hilfe sich am Ende mit seinen Brüdern aussöhnt. Seit März proben die Kinder für diesen Tag. Es wäre sehr schön, wenn viele kommen! Die Musik ist modern und mitreißend, und die Kinder freuen sich auf Sie! Der Eintritt ist frei!

Andreas Neumann

## Gospelmusik

Lebendig, abwechslungsreich und bunt ist der Gospelchor der Sternkirche. Von Gospels über Spirituals und deutsche geistliche Lieder wird alles gesungen was Spaß macht. Gemeinschaftsgefühl und Spaß stehen dabei immer im Vordergrund. Regelmäßig tritt der Gospelchor zu den Gottesdiensten in der Sternkirche und auch an anderen Orten auf. Zurzeit sind ca. 15 ständige Mitglieder im Chor. Also noch sehr viel Raum für viele weitere Sängerinnen und Sänger, damit auch der Klang noch stärker werden kann. Wenn Sie Lust haben zu singen, klatschen und zu tanzen, dann kommen Sie einfach mal bei einer der nächsten Proben vorbei. Ein Einstieg ist so gut wie immer möglich und Noten- oder Fremdsprachenkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich. Ge-probt wird außerhalb der Feiertage und Ferien immer donnerstags um 18.15 Uhr. Die nächste Probe nach der Sommerpause findet am 18. August 2011 im Gottesdienstraum der Sternkirche statt. Bis dahin schauen Sie doch einmal auf [www.sternkirche-potsdam.de](http://www.sternkirche-potsdam.de) nach.

## Musik in der Sternkirche

**„Volkstümliche und konzertante Musik für Hornquartett“**  
So, 25.9. 2011 17.00 Uhr

Das Horn-Quartett Potsdam (Gisbert Näther, Thomas Rössler, Katharina Jahn und Valentin Jahn) spielt Werke von Praetorius, Pachelbel, Schubert, Weber u.a.

## „Montagstreff“

Sie sind herzlich willkommen beim „Montagstreff“ im Kaminzimmer der Sternkirche – ein Treffpunkt für alle, die montags 15.00 Uhr Zeit haben.  
(Tamara Mückenberger Tel.: 0331/62 20 85)

### Unser Programm

- 05.09.** Festliche Kaffeetafel  
**12.09.** Film: „Unsere Erde“  
(Dokumentarfilm, GB 2007)  
Eine Reise rund um den Erd-ball. Wir begleiten drei Mutter-tiere – eine Eisbärenmutter, eine Buckelwalmutter, eine Elefan-tenkuh – die um das Überleben ihrer Jungen kämpfen.  
**19.09.** Hildegard von Bingen“  
Ein Gesprächsnachmittag mit Frau Stiehler über das Leben der Benediktinerin  
**26.09.** Besichtigung der Potsdamer Nikolaikirche mit Führung (Anmeldung über Büro der Sternkirche)  
**03.10.** Festliche Kaffeetafel

Die weiteren Themen für Oktober entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor der Sternkirche.

## ZDF-Gottesdienst live aus der Sternkirche

**D**as ZDF überträgt seit über 30 Jahren jeden Sonntag einen Gottesdienst. Dabei wechseln sich katholische und evangelische Gemeinden ab. Die Gottesdien-ste werden aus Kirchengemeinden in ganz Deutschland oder in Zusammenarbeit mit dem ORF aus Österreich, dem Schweizer Fernsehen und auch aus dem weiteren Aus-land übertragen. Im Jahresdurchschnitt ver-folgen die evangelischen Gottesdienste etwa 700.000 Zuschauer. Die rechtliche Grundlage für die Übertragung setzt der ZDF-Staatsvertrag, der den Kirchen angemessene Sendezeiten gewährt.“

(aus der Broschüre Evangelische Gottesdienste im ZDF 2011)



**Ein wichtiger Hinweis für den 28. August 2011**

Da die Sendezeit des ZDF-Gottesdienstes immer 9.30 bis 10.15 Uhr ist, wird der Gottesdienst auch bei uns an diesem Sonntag 9.30 Uhr beginnen.

Da vorher noch einiges an Absprachen nötig ist, bitten wir Sie, wenn möglich schon 9.00 Uhr in der Kirche zu sein.

Andreas Markert

# Aus dem Leben der Grundschule „Am Pappelhain“



Das Schuljahr 2010/2011 ist zu Ende, die Zeugnisse sind ausgeteilt und im Schulhaus werden über die Ferien die allerletzten Nacharbeiten erledigt. Das Ende eines Schuljahres ist Anlass zurückzublicken und sich noch einmal die großartigen Ergebnisse vor Augen zu führen. Das hilft auch, die wenigen Probleme die wir hatten, schneller zu vergessen.

Im Telegrammstil einige herausragende Erfolge des 2. Halbjahres:

- ▶ Adrian Dalibor (6a) schlug sich beim Vorlesewettbewerb der Stadt Potsdam als 2. Sieger sehr gut.
- ▶ Beim Crosslauf 2011 erreichten unsere 56 LäuferInnen einen hart erkämpften 4. Platz.
- ▶ Bei den Landesmeisterschaften im Schach erkämpfte Lars Hausdorf (4a) einen 2. Platz und qualifizierte sich somit für die Deutschen Meisterschaften.
- ▶ Beim Leichtathletik-Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ erreichte unser Jungen-Team den 3. und unser Mädchen-Team den 1. Platz.
- ▶ Einen neuen Schulrekord gab es beim internationalen Mathematik-Känguru-Wettbewerb: 165 unser Kinder der Klassenstufen 3-6 beteiligten sich mit großer Freude und Unterstützung des Schulfördervereins daran.
- ▶ „The winning team of the English champion competition“ sind Charlene Sube und Aileen Deckwerth (6a), Natalie Schauss

und Jouce Peater (6c). Bei dieser Englisch-Olympiade erreichte Natalie Schauss auch den 1. Platz im Einzelwettbewerb.

- ▶ Schulsiegerin im Vorlesewettbewerb der 4. Klassen wurde Franziska Töpfer(4c).
- ▶ Unsere Fußballer-Jungs erkämpften sich den Wanderpokal des erstmalig ausgetragenen Schüler-Fußball-Turnieres des Stadt-sportbundes Potsdam.

Im sportlichen Sinn klang das Schuljahr mit der Straßenfußball-WM der 15 besten Grundschulen der Länder Brandenburg und Berlin aus: Denise Gruhn (5a), Lea Wittan (5b), Nathalie Schauss (6c), Boris Reichel (5b), Tilman Gohlke (5a) und Georg Müller (6b) – unsere besten StraßenfußballerInnen wurden Weltmeister!

Diesen Bericht zu beenden, ohne unser Schulfest „Laufend Gutes tun“ zu erwähnen, ist nicht möglich. Erstmals führten wir einen solchen Sponsorenlauf durch: Sponsoren aus der Umgebung, unsere Eltern und andere Familienmitglieder als Sponsoren, Helfer und Unterstützer und ein tolles Organisationsteam unter Leitung der Sportlehrerinnen Frau Unterberger und Frau Rieger, erbrachten 5.439 erlaufene Runden, das sind gut 1.300 km und 8.000 € für den Schulförderverein. Traumhaft!

*Schönen Urlaub, schöne Ferien, schönen Sommer – All das wünschen Ihnen!*

*Ihre „Pappelhainer“*

# Eltern-Kind-Gruppe „Pfiffikus“

Seit etwa einem halben Jahr kann die Eltern-Kind-Gruppe der „AWO-Kita Pfiffikus“ besucht werden. Eltern begleiten Ihre Kinder beim Erleben eines verkürzten Kindertages. Dabei haben die Erwachsenen die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch, welches für viele Teilnehmer eine Bereicherung darstellt.

Die Kinder genießen das Entdecken unseres Bewegungsraumes, den Sandkasten und diverse Spiel- und Kreativangebote. Jeden Donnerstag gibt es die Möglichkeit an der musikalischen Früherziehung teilzunehmen.

Das Konzept und dessen Umsetzung stoßen auf viel Begeisterung bei den Eltern und Kindern, sodass mittlerweile Familien aus ganz Potsdam zu uns finden.

Wir haben täglich von 09.00-12.00 Uhr geöffnet und sind gespannt auf neue Teilnehmer. Einfach Anmelden unter: eltern-kind-gruppe@awo-potsdam.de oder 0331- 600 87 73

Ein wichtiger Bestandteil sind unsere Ausflüge, das gemeinschaftliche Mittagessen und das Zusammen-Sein.

# Zuckertütenfest im EKiz



Am 01. Juli 2011 feierten wir im EKiz unser traditionelles Zuckertütenfest. Bei strahlendem Sonnenschein verlebten mehr als 60 Gäste einen schönen Nachmittag. Eröffnet wurde unser Fest durch das Polizeipuppentheater mit Frau Netzger. Hier konnten unsere ABC-Schützen schon einmal Verkehrsschilder lernen und Frau Dipl. med. Straßberger und Schwester Ello vom

Projekt „Zahngesund zum Schul-anfang“ zeigten den Kindern die richtige Handhabung der Zahnbürste. Weiterhin gab es in unserem Programm Kinderschminken und Zöpfe flechten, bei Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen konnten sich alle Familien stärken. Ein herzliches Dankeschön geht an die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, durch deren Spende wir das Buffet ausrichten konnten. Der Höhepunkt unseres Festes war die

Übergabe der Schulmappen und Zuckertüten durch Frau Wörseck, der Präsidentin des LEO-Clubs und das Team des Eltern-Kind-Zentrums. Ein ganz besonderer Dank geht an den LEO-Club für die großzügige Spende. So konnte es in diesem Jahr für 15 Kinder heißen: „Kindergartenzeit ade, jetzt lernst Du das ABC. Stolz wirst Du den Ranzen tragen und neugierig so manches fragen.“ *Anja Neue*



## August

24.08.2011 15.00-17.30 Uhr

Beratungssprechstunde des Gesundheitsamtes/ Kinderarzt

26.08.2011 ab 14.00 Uhr

„5 Jahre Eltern-Kind-Zentrum“ mit Familienprogramm

## September

07.09.2011 15.00 bis 17.00 Uhr

„Großelterntreff“ im AWO Familientreff „Krabbekäfer“ (Pasteurstraße 26) in Babelsberg startet, jeden Mittwoch

28.09.2011 15.00-17.30 Uhr

Beratungssprechstunde des Gesundheitsamtes/ Kinderarzt

## Oktober

26.10.2011 15.00-17.30 Uhr

Beratungssprechstunde des Gesundheitsamtes/ Kinderarzt

28.10.2011 ab 15.00 Uhr

Herbstfest

Nähere Informationen erhalten Sie im AWO EKiz unter 0331/600 87 73.

## Sommerreise – Erlebnistage des Kindertreffs im Harz



In der ersten Ferienwoche fuhren wir für 6 Tage nach Ilfeld (Südharz) in Thüringen. Ziel unserer erlebnispädagogischen Reise war es, einmal vom Alltag Abstand zu gewinnen, die Technik zu Hause zu lassen, gemeinsam die Natur zu erkunden und die Zeit für spannende Spiele und Aktionen zu nutzen.

Auf dem Waldparkplatz angekommen, nahmen wir unsere Rucksäcke und wanderten mit gut gelaunt 6 km durch den Wald bis zu unseren beiden Häusern – ein Mädchen- und ein Jungenhaus. Umgeben war unsere Unterkunft von herrlichen Bergwiesen und weiten Fichten- und Mischwäldern. Bäume, Felsen, Bäche und Stollen luden zu herausfordernden Aktionen, mit und ohne Seil, ein.

Schminke und Haargel blieben nach dem ersten Abend im Gepäck, dafür gab es Toben, Fuß-

ball und viele andere Gemeinschaftsspiele. Auch von der kniffligen „Schnipseljagd“ waren alle sehr begeistert. Wer seine Fähigkeiten beim Klettern beweisen wollte, hatte Gelegenheit, natürlich angeseilt und abgesichert, auf Wasserkisten so hoch zu klettern wie er es sich zutraute. Das Stillsein bei der Nachtwanderung, um die Tiere nicht zu stören, fiel nicht jedem Kind so leicht; irgendwie musste man doch das unheimliche Gefühl im Dunkeln überwinden! Das große Highlight der Woche war die 9 km lange Wandertour zu einer Holzhütte. Mit zuvor geschultem Blick nahmen die Kinder Karte und Kompass zur Hand, um die Gruppe ans Ziel zu bringen. Nachdem jeder einen Schlafplatz gefunden und die Isomatten mit Schlafsack ausgebreitet hatte, ging es erst einmal auf Erkundungstour. Viele packten zu, als es hieß, das Abendessen vorzubereiten. Die Nacht war

aufregend, denn es war schon ungewohnt, nicht im Bett, sondern auf dem Boden zu schlafen.

Ängste zu überwinden und neue Erfahrungen zu bewältigen bedeutet, die eigenen Grenzen auszutesten und ungeahnte Stärken zu entdecken. Darüber in gemeinsamen Runden zu sprechen und sich gegenseitig zu bestärken, wurde von den Kindern dankbar angenommen. Ein besonders spannendes Erlebnis auf dieser Tour war die Bergwerksführung durch den Rabensteiner Stollen, wo man unter der Erde erfuhr, wie dort einst Steinkohle abgebaut wurde. In einem kleinen Laden gleich neben dem Bergwerk konnte das Taschengeld endlich in Geschenke für Eltern und Geschwister umgesetzt werden, andere brachten selbst Gesammeltes mit.

Bei dieser Reise nahm die Natur den ersten Platz ein. In ihr zu leben, sie zu erkunden, war ein idealer Lern- und Erfahrungsraum für jeden Einzelnen wie auch für die Gruppe. Durch das besondere Gemeinschaftsleben im Wald, die Erlebnisse bei den Wanderungen über Stock und Stein, beim Klettern und bei den verschiedenen Gruppenspielen konnten die Kinder viele neue Erfahrungen sammeln, die am letzten Abend beim Grillen und am gemeinsamen Lagerfeuer ausgetauscht wurden. Hier gilt unser Dank allen Förderern und Sponsoren, die mithalfen, das besondere Erlebnis für die Kinder zu ermöglichen.

*Kindertreff-Team*

## Tag der offenen Tür im Club 18

Am 07. September 2011 macht der Club 18 für alle Interessierten die Tür weit auf. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche Familien, Senioren und die Anwohner vom Stern. Ein buntes Programm ist wie in jedem Jahr geplant.

Der Club 18 ist eine Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren. Hier gibt es viele Angebote wie Jugendcafé, Billardraum, Tischtennis, Computerkabinett. Ein Proberaum bietet Platz für zehn Musikbands. Dreimal die Woche trainieren die Breakdancer, weitere Tanzgruppen sind: Jumpstyle,

Kindertanz und Linedance. Freitags ist die Samba-Trommelgruppe „Sexta Feira“ im Club zuhause. Viele Kunst- und Kreativangebote gibt es – wie Silberschmiede, Acrylmalerei, Zinnfigurengießen und Töpfern. Aber auch Konzerte, Discos, Lesungen und Kabarettabende finden statt. Der Jugendclub bietet für Kinder und Jugendliche auch Beratungsgespräche und Hilfe an, wenn es mal zu Hause, in der Schule oder Ausbildung Probleme gibt. Immer am letzten Mittwoch im Monat treffen sich die Senioren des Sterns im Seniorencafé (von 10.00-12.00 Uhr) im Club 18 in der Pietschkerstraße 50. Die schönen Räume

des Club 18 kann man für Familienfeiern mieten.

Am Tag der offenen Tür gibt es für die Kinder und Jugendlichen ein buntes Programm, Bastelangebote, Hüpfburg für die Kleinen, Büchsenwerfen, Eierlauf und eine Fahrradralley. Am Nachmittag ist Kinderdisco mit DJ Tom. Also Spiel und Spaß sind angesagt. Ein Mitmachzirkus wird den Jugendlichen Kunststücke beibringen. Vielleicht schafft es der Club für den Tag der offenen Tür ein Flaschenkistenklettern für ganz Mutige zu organisieren. Noch wird dafür ein Sponsor gesucht. Stockkuchen am Lagerfeuer, ein Kuchenbuffet und Bratwürste vom Schwenkgrill sorgen für das leibliche Wohl. Für die Senioren, die nun schon seit ein paar Jahren in den Club 18 kommen, ist wieder eine lange Kaffeetafel mit leckerem Kuchen und Kaffee aufgebaut. Alt und Jung werden den Tag gemeinsam verbringen. Wieder zeigt der Club 18, welche tollen Angebote für die Jugendlichen und die Anwohner täglich angeboten werden. Am Abend spielt im großen Saal eine Band für die Jugend. Eine bunte Mischung im Club 18 an einem Tag – Freude, Spiel, Unterhaltung und viele Informationen über das Clubleben werden wieder zu einem schönen Ereignis für die Anwohner vom Stern.

*Henry Berthold*



# ¡Viva Leibniz! Spanisch am Leibniz-Gymnasium

Nach vier Jahren Spanischunterricht am Leibniz-Gymnasium war es am 1. Juni endlich soweit, in einem mit den spanischen Nationalfarben sowie mit Piñatas bunt geschmückten Sonnenhof konnte das erste große Fest der spanischen Sprache gefeiert werden. Alle Spanisch Lernenden von Klasse 7 bis 12 hatten im Laufe des letzten Schuljahres Beiträge erarbeitet, die an diesem Tag voller Stolz und Freude präsentiert wurden. Die Spanne reichte von einer unter Jubelrufen präsentierten Modenschau der Klassen 7, kniffligen landeskundlichen Fragen aus Klasse 8, einer interessanten Videopräsentation über Mexiko-Stadt aus Klasse 9 bis hin zu einer spannenden Bingorunde unter der Leitung von Klasse 10. Zusätzlich beeindruckten die Schüler der Begabtenförderung (Klasse 7) mit einer witzigen Kochshow, in der sie die spanische Version „las torrijas“ (dt. armer Ritter) nicht nur für die Augen genussvoll umzusetzen wussten. Ebenso zeigten sie in einer fünfminütigen Videosequenz, warum es wichtig ist, Spanisch zu lernen.

Dank der Schüler der Klassenstufe 12 gelangte es nicht an spanischen Köstlichkeiten und so konnte neben selbst zubereiteten Tor-



tillas (span. Kartoffelomelett) auch alkoholfreier Mojito probiert werden. Trotz des Regenschauers und den nicht ganz so spanischfreundlichen Temperaturen, fand selbst das Eis dankbare Abnehmer.

Die neunzigminütige Veranstaltung bot nicht nur etwas für Augen, Ohren und Magen, sondern forderte auch die Beine und die Hüften. Die drei Spanischlehrerinnen machten den Anfang und kamen zusammen mit den Schülern im anschließenden und mitrei-

ßenden Tanzkurs mit Luis Ríos aus Ecuador ganz schön aus der Puste.

Dank der vielfältigen Beiträge und Ideen, der großen Bereitschaft der Schüler sich zu beteiligen und der vielen engagierten Helfer wurde unser Spanischtag ein voller Erfolg. Fortsetzung folgt.

¡¡¡Muchas gracias a todos!!!

C. Pilz  
(Fachbereichsleiterin für Spanisch)

## Pierre de Coubertin-Oberschule Potsdam

Projektwoche Praxislernen im Jahrgang 8



Am 20.06.2011 trafen wir uns alle aufgeregt in der Schule, denn an diesem Tag fand die Projektwoche zum Praxislernen im Jahrgang 8 an.

Als alle in ihren Gruppen waren, wurden sie durch die Lehrer und die Ausbilder vom ÜAZ Werder eingewiesen. Felix, Lisa und Antonia, die in der Gruppe „Dokumentation“ arbeiteten, bekamen die Aufgabe, Fotos zu schießen und Videos zu drehen.

Das Dokumentationssteam besuchte deshalb die einzelnen Arbeitsgruppen: die Maler verschönerten die Flure, die AG Schulhaus flieste eine Sitzecke, beiden Garten- und Landschaftsbaugruppen wirkten auf dem Schulhof,

die AG Holzbearbeitung strich Bänke, die Mo-saikgruppe stellte Gestaltungselemente her und die Köche sorgten für unser leibliches



Wohl. Der Kochbereich hat uns stets sehr gutes Essen zubereitet.

So konnten wir jeden Tag die Tätigkeitsfortschritte sehen und auf Film festhalten. Am Donnerstag stellten die einzelnen Gruppen ihre Arbeiten fertig.

Zum Abschluss, am 24.06.2011, wurden alle Ergebnisse präsentiert, und Schüler, die mit besonders großer Einsatzbereitschaft dabei gewesen waren, bekamen Urkunden und Preise. Alle hatten in dieser Woche Spaß.

Text: Felix Frommhold, Klasse 8/1  
Fotos: AG Dokumentation

## 2. Gartenstadtfest Drewitz



Von wegen „das gibt’s nur einmal...“! Am 25. Juni 2011 feierte Drewitz das zweite Gartenstadtfest. Die Landeshauptstadt, die PRO POTSDAM und der Verein Soziale Stadt Potsdam luden alle und jeden zum Stelldichein auf die Konrad-Wolf-Allee ein. Die Straße wurde zur eintägigen 500-Meter- Festmeile, auf der Tanzen, Fußball, Infostände, Bands, Theater, Slapstick, Basteln, Bummeln und so einiges mehr angesagt waren. Einen großen Dank an alle Akteure, die sich am Gartenstadtfest beteiligt haben.

*Fotos: Tina Merkau*

